

Ein Bad für Familien

Freibad Sythen ist seit Christi Himmelfahrt geöffnet. Bis Mittag trotzten schon 75 Schwimmer der Kälte. Förderverein ist zufrieden „und auch ein wenig stolz“ auf das Erreichte

Von Vera Große-Gehling

Sythen. Endlich ist es geschafft! An Christi Himmelfahrt wurde das Freibad Sythen zum zweiten Mal, nach 32 Jahren, neu eröffnet.

Der Verein „Freibad Sythen e.V.“, der den Betrieb übernommen hat, läutete bereits in den frühen Morgenstunden die Badesaison ein. Die Gäste ließen nicht lange auf sich warten. Der 21-jährige Bademeister Harald Albers konnte nur staunen: „Für das Wetter ist einiges los.“ Bis ein Uhr mittags zählten die Kassiererinnen 75 hartgesottene Schwimmer, die dem nun wirklich nicht einladenden Wetter trotzten.

Der Wind kräuselte leicht die hellblaue Wasseroberfläche im Schwimmerbecken. Die Duschräume sowie die Umkleidekabinen waren blitzblank geputzt. Die Liegewiese strahlte in einem satten Grün, wirkte jedoch heute auf die Besucher nicht allzu einladend. „Nur die Sonne strahlt nicht so mit, wie wir es uns vorgestellt haben“, bedauerte der 2. Vorsitzende und Geschäftsführer, Wolf von Elbart. Trotzdem konnten die engagierten Mitglieder zufrieden sein:

Dort wagten ein paar mutige Jungs den Sprung vom Dreimeter-Brett ins – vergleichsweise wärmere – Nass, da zogen einige Herren in kraftvollen Zügen ihre Bahnen und am Eingang meldete sich just das 1700. Mitglied an. „Bis zum 31. Mai besteht weiterhin die Möglichkeit, die Mitgliedschaft, und damit einen Schwimmpass für die anlaufende Saison für sich selbst oder die ganze Familie zu erwerben“, betont Martin Thies. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins ist „erleichtert und auch ein wenig stolz“, dass alle Vorbereitungen zur Wiedereröffnung des traditionellen Freibads nun abgeschlossen sind.

Bereits seit Anfang Februar rauchten die Köpfe, wie es gelingen könnte. Ein überzeugendes Konzept zur Erneuerung der Anlagen und zur Wie-



„Wir lassen uns das Schwimmen nicht verbi-ie-ten, im schönen Freibad Sy-y-then“, könnte der Song des Vereins Freibad Sythen werden. Heinz Schrief (l.) und Christian Büning jedenfalls freuen sich, dass das Bad weiter betrieben wird. Fotos (2): WAZ, Joemann

deraufnahme des Badebetriebs musste her. Zeitgleich beteiligten sich über 1000 Sythener an der Unterschriftenaktion und kämpften dafür, dass „ihr schönes Bad“ nicht unterging. Nachdem die bürokratischen Hürden genommen waren, schien alles in trockenen Tüchern zu sein. „Da hatten wir aber nicht mit den technischen Problemen gerechnet, die noch auf uns zukamen“, erzählt Martin Thies.

Öffnungszeiten

Außerhalb der Ferien ist das Bad samstags, sonntags und an Feiertagen durchgehend von 7.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Montags bis freitags lädt es vormittags von 7.30 Uhr bis 9 Uhr und nachmittags von 14 bis 21 Uhr zum Schwimmen ein.

Tageskarten kosten 3,50 Euro. Kinder und Jugendliche (bis einschl. 17 J.): 2,50 Euro.

Neben dem Einbau einer neuen, automatisierten Chlorgasanlage, der Überarbeitung der Motoren und Pumpen sowie der Erneuerung vieler Beckenfliesen hätten die Vereinsmitglieder vor allem mit hohen Wasserverlusten zu kämpfen gehabt. „Wir haben aber das undichte Rohr schnell gefunden und auch diese Hürde gemeistert“, so

der Vorsitzende weiter. Außerdem würde man mit jeder neuen Schwierigkeit wachsen.

Für die Zukunft stehen dem Förderverein weiterhin Top-Fachleute auf allen Ebenen zur Verfügung. Juristen, Ingenieure, Handwerker, Verwaltungspersonal und 30 ehrenamtliche DLRG-Rettungsschwimmer werden dafür sorgen, dass einem reibungslosen

Badebetrieb nichts im Wege steht. „Unsere oberste Priorität ist es aber, das Bad für unsere Kinder aufrechtzuerhalten“, betont Martin Thies, selbst Vater. Es sei wichtig, eine solche Freizeitmöglichkeit in der Nähe zu haben, denn das Freibad stelle schon seit Jahren einen Treffpunkt für Familien dar.

Die dazu ehrenamtlich Engagierten stießen mit Sekt auf eine sonnige, erfolgreiche Badesaison an. Währenddessen erfreute sich Heinz Schrief bereits zum zweiten Mal an diesem Tag an der nassen Erfrischung. „Ich komme jeden Abend hierher, treffe mich mit Freunden, wir schwimmen gemeinsam unsere Bahnen und quatschen und tratschen ein wenig“, erzählte der 57-jährige zufrieden. Er sei begeistert, dass alles so positiv verlaufen sei. Christian Büning (30) nickte zustimmend. Er sei ja schließlich im Freibad groß geworden.



Der 1. und der 2. Vorsitzende, Martin Thies (re.) und Wolf von Elbart stoßen bei der Bad-Eröffnung auf den Erfolg an.